DAS NEUE MGB

Unsere Antwort auf die Anforderungen an die Führungskräfte von morgen

RWGV Akademie

The „War for talents“ hat begonnen und wird in den nächsten Jahren noch an Schärfe zunehmen. Die Ursachen hierfür finden wir zum einem in der demografischen Entwicklung, zum anderen in den veränderten Einstellungen der heutigen und künftigen Führungskräfte z. B. der Generationen Y und Z. Die Attraktivität eines Hochschulabschlusses als Basis für eine berufliche Karriere ist in der Gesellschaft fest verankert, duale Studiengänge sind attraktiv, Arbeitgeber übertragen die Verantwortung zur Qualifizierung weiter auf Mitarbeiter, so dass oft Fachwissen ohne Handlungskompetenz erworben wird.

Das neue MGB setzt genau hier an. Es ist das General Management Programm für die mittlere Führungsebene in Genossenschaften. Es knüpft an die individuellen Teilnehmervoraussetzungen und fachlichen Kenntnisse an und nutzt das prozesshafte Lernen auf der Basis von VR Bildung 3.0. Insbesondere fördert es die Fähigkeit, unternehmerisch zu handeln. Es ist entwickelt worden aus der Praxis für die Praxis.

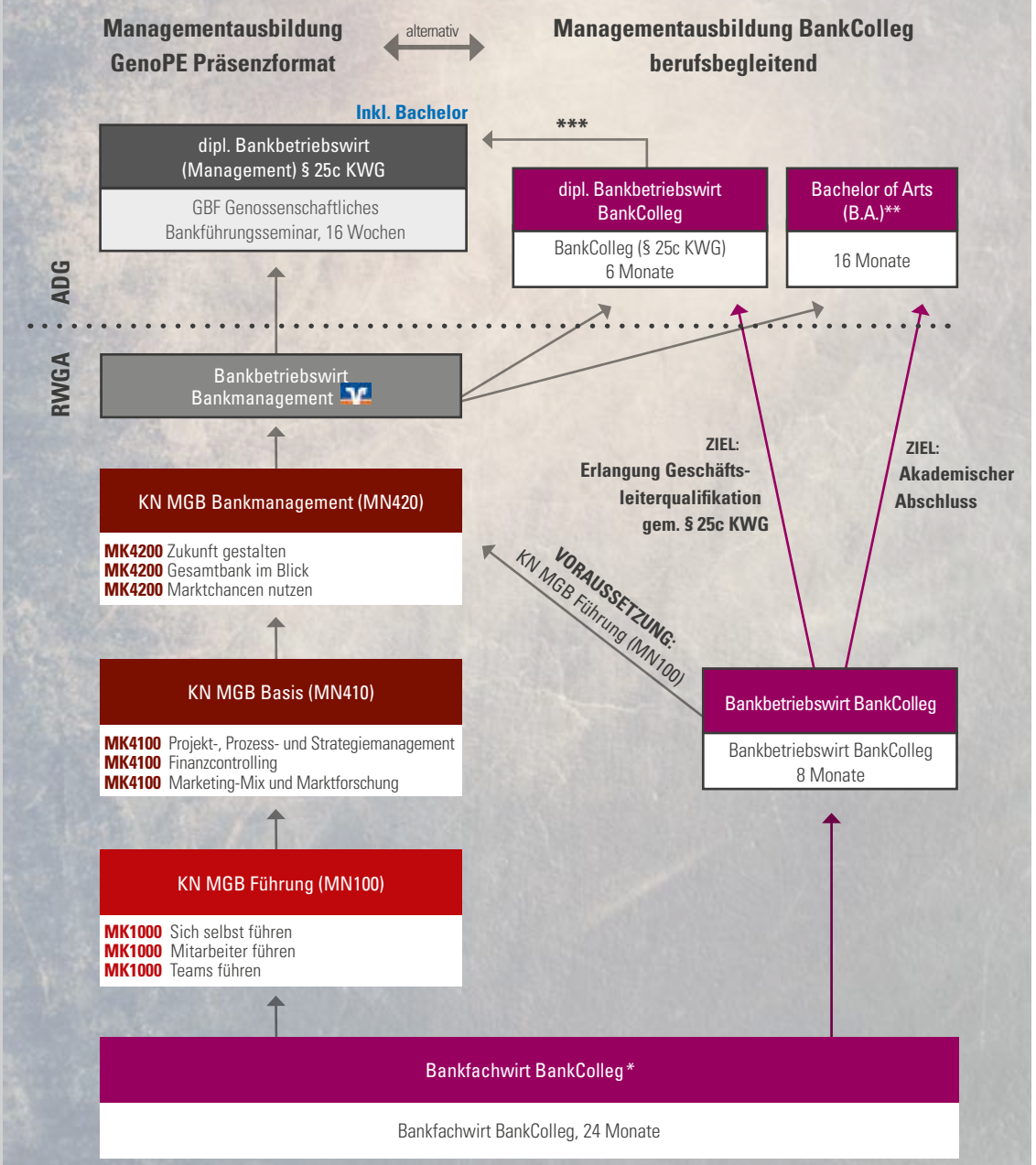
Im Entwicklungsprogramm **MGB Führung** bauen junge bzw. künftige Führungskräfte systematisch ihre individuelle Führungskompetenz in drei aufeinander aufbauendenden Modulen in den Handlungsfeldern „Sich selbst führen“, „Mitarbeiter führen“ und „Teams führen“ auf.

Das **MGB Basis** legt die fachlichen und theoretischen Voraussetzungen für den handlungsorientierten Teil des **MGB Bankmanagement**. Im Modul „Zukunft gestalten“ werden die Führungskräfte in die Lage versetzt, das „System Bank“ im Sinne der Gesamtbankstrategie weiter zu entwickeln. Sie erwerben Veränderungskompetenz, um Changeprozesse anzustoßen und zu begleiten. Im Modul „Gesamtbank im Blick“ lernen die Teilnehmer unter Berücksichtigung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen den Gesamtplanungsprozess kennen und führen spielerisch die Ertrags- und Risikosteuerung im Planspiel „MGB Boss“ durch. Abschließend setzen sie die Anforderungen des Vertriebsmanagements um und konzipieren ein Marketing- und Vertriebskonzept im Modul „Marktchancen nutzen“.

Somit schafft das neue MGB auch die Voraussetzungen für eine Karriere im Top-Management der Genossenschaftsbanken.

MANAGEMENTAUSBILDUNG MIT ODER OHNE AKADEMISCHEN TITEL – IHR ZIEL BESTIMMT DEN WEG!

anerkannt – flexibel – planbar



* Auf Wunsch kann zusätzlich die IHK-Prüfung zum Geprüften Bankfachwirt (IHK) abgelegt werden
** Immatrikulation nach dem Bankfachwirt BankColleg
*** Teilnehmern aus dem dipl. Bankbetriebswirt BankColleg werden bei einer späteren Teilnahme am GBF insgesamt 8 Seminartage in den GBF-Basics und 3 Leistungsnachweise in den Themenfeldern Gesamtbanksteuerung, Bankbilanzpolitik und Bankenaufsichtsrecht angerechnet.

MGB Management in Genossenschaftsbanken

Das MGB ist das General Management Programm für die mittlere Führungsebene in Genossenschaften. Es bereitet Fach- und Nachwuchsführungskräfte auf die bevorstehenden komplexen Aufgaben im Management vor. In ihm verbinden sich innovative Lernmethoden mit dem Ziel, handlungs- und praxisorientierte Kompetenz zu vermitteln. Ihre Führungskräfte von morgen werden optimal auf den beruflichen Alltag vorbereitet, da Bank- und Führungspraxis eng miteinander verzahnt sind.

Warum gerade das MGB?

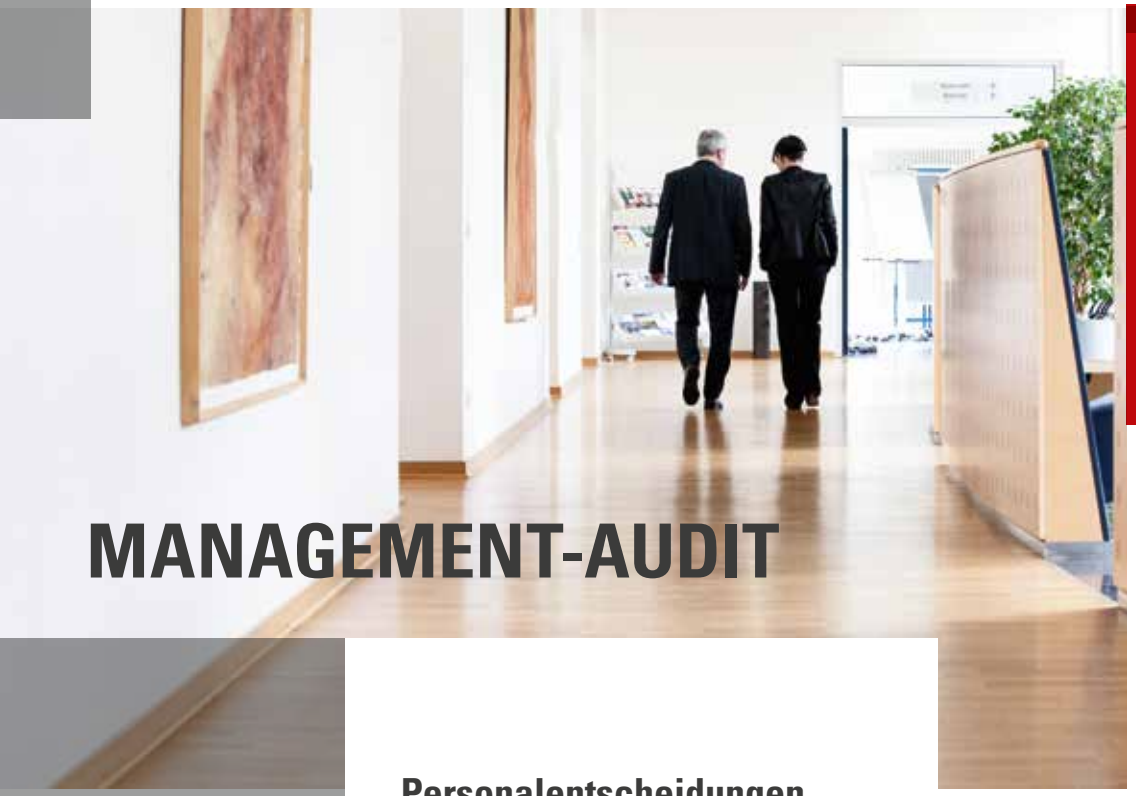
Das neue MGB ist gemacht von Genossenschaftlern für Genossenschaftler. Wir verstehen unser Handwerk – und vermitteln es kompetent und konsequent an Ihre Führungskräfte von morgen. Bereits früh gelingt es so, ein genossenschaftliches Netzwerk zu bilden – von dem Sie und Ihre Führungskräfte von morgen profitieren. Die Vermittlung von genossenschaftlichen Werten, Methoden und Instrumenten ist ebenso Teil des General Management Programms wie die Qualifizierung für die Praxis durch die Praxis.

Das bundeseinheitliche Programm setzt sich zusammen aus den drei Bestandteilen MGB Führung, MGB Basis (oder Bankbetriebswirt BankColleg) und MGB Bankmanagement. Voraussetzung für den Einstieg in dieses spezielle Entwicklungsprogramm für die (Nachwuchs) Führungskräfte im Genossenschaftsbereich ist der Abschluss des Bankfachwirt BankColleg.

Entscheidend ist die Kombination von Selbstlernphasen, Präsenzphasen und Praxisphasen

Praxisphasen sorgen im Vorfeld für eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit den Seminarinhalten und bieten Raum zur Selbsteinschätzung und -reflexion. Sie sichern den Lerntransfer durch Praxisbegleitung z. B. TOJ, Coaching oder kollegiale Fallbearbeitung. Ferner bieten sie der Bank die Möglichkeit, individuelle Maßnahmen zu integrieren z. B. Nachgespräche, Patensysteme, Mentoring und weitere PE-Instrumente wie Jobrotation, -enrichment oder -enlargement.

Wir unterstützen Sie von Anfang an – von der Entscheidung, welche Mitarbeiter Führungspotenzial besitzen bis hin zur Sicherung und Weitergabe des Wissens langjähriger Führungskräfte an Ihren Führungsnachwuchs.



MANAGEMENT-AUDIT

So erkennen Sie sofort, welcher Mitarbeiter an welcher Position Ihr Unternehmen noch erfolgreicher macht!

Personalentscheidungen fundiert begründen

So schätzen Sie das Führungspotenzial Ihrer Mitarbeiter richtig ein!

Das Management-Audit bietet ein breitgefächertes Spektrum an Methoden anhand derer das Leistungspotenzial verlässlich eingeschätzt und Personalentscheidungen abgesichert werden können. Die Teilnehmer stellen sich ausgewählten Situationen, die erfolgskritisch für das Management sind, Stärken und Entwicklungsfelder werden ausführlich dokumentiert, die Führungseignung eingeschätzt und Handlungsempfehlungen aufgezeigt.

MGB FÜHRUNG

Im MGB Führung entwickeln die Teilnehmer systematisch ihre individuelle Führungskompetenz. Dabei bauen die drei vernetzten Module in den Handlungsfeldern „Sich selbst führen", Mitarbeiter führen" und „Teams führen" aufeinander auf.

In Verbindung mit Reflexions-, Feedback-, Transfer- und Praxisphasen werden die Handlungskompetenzen gefördert. Grundsätzlich werden die Einzelthemen aus den Modulen mit der Bearbeitung von Fallstudien und Praxisfällen aus der Teilnehmerrunde so gestaltet, dass die unmittelbare Umsetzung in den Arbeitsalltag unterstützt wird.

Modul 1: Sich selbst führen

Erfolgreiches Führen beginnt bei sich selbst. Nur wer sich selbst, seine Stärken und Grenzen kennt, kann authentisch wirken. Ein persönliches Wertesystem ist effektive Grundlage für verantwortetes Handeln als Führungspersönlichkeit. „Sich selbst führen" braucht außerdem effektives Selbstmanagement. Dazu gehören professionelle Arbeitstechniken, rationelles Prioritäten- und Zeitmanagement und wirkungsvolle Stressbewältigung. Die Teilnehmer setzen sich mit der eigenen Person im Hinblick auf Führungstätigkeiten auseinander. Sie analysieren Stärken und Schwächen, entwickeln Ziele, Maßnahmen und Fähigkeiten zur individuellen Persönlichkeitsentwicklung.

INHALTE:
- Führungsverständnis und -verantwortung
- Rolle, Aufgaben und Verhalten als Führungskraft
- Präsentations- und Moderationskompetenz
- Selbst- und Zeitmanagement

Modul 2: Mitarbeiter führen

Wirkungsvolles Führen braucht Orientierung und Führungswissen. Das setzt beim Führenden die persönliche Einstellung und Fähigkeit voraus, die eigenen sowie Mitarbeiter- und Unternehmensinteressen verantwortlich in Einklang zu bringen. Die Teilnehmer gewinnen als Führungskraft Orientierungs-, Handlungs- und Kommunikationsklarheit, die durch Authentizität sowie durch eine wertschätzende Grundhaltung geprägt sind. Sicher setzen sie diese bei der Anwendung von Führungsinstrumenten wie Delegation, Zielvereinbarung und Kontrolle sowie in der Kommunikation mit Ihren Mit-arbeitern z. B. in strukturierten Mitarbeitergesprächen und situativen Gesprächssituationen um.

INHALTE:
- Werte und Motivation
- Führungsstile und -instrumente
- Wahrnehmung und Feedback
- Die Führungskraft als Personalentwickler
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Umgang mit Konflikten

Modul 3: Teams führen

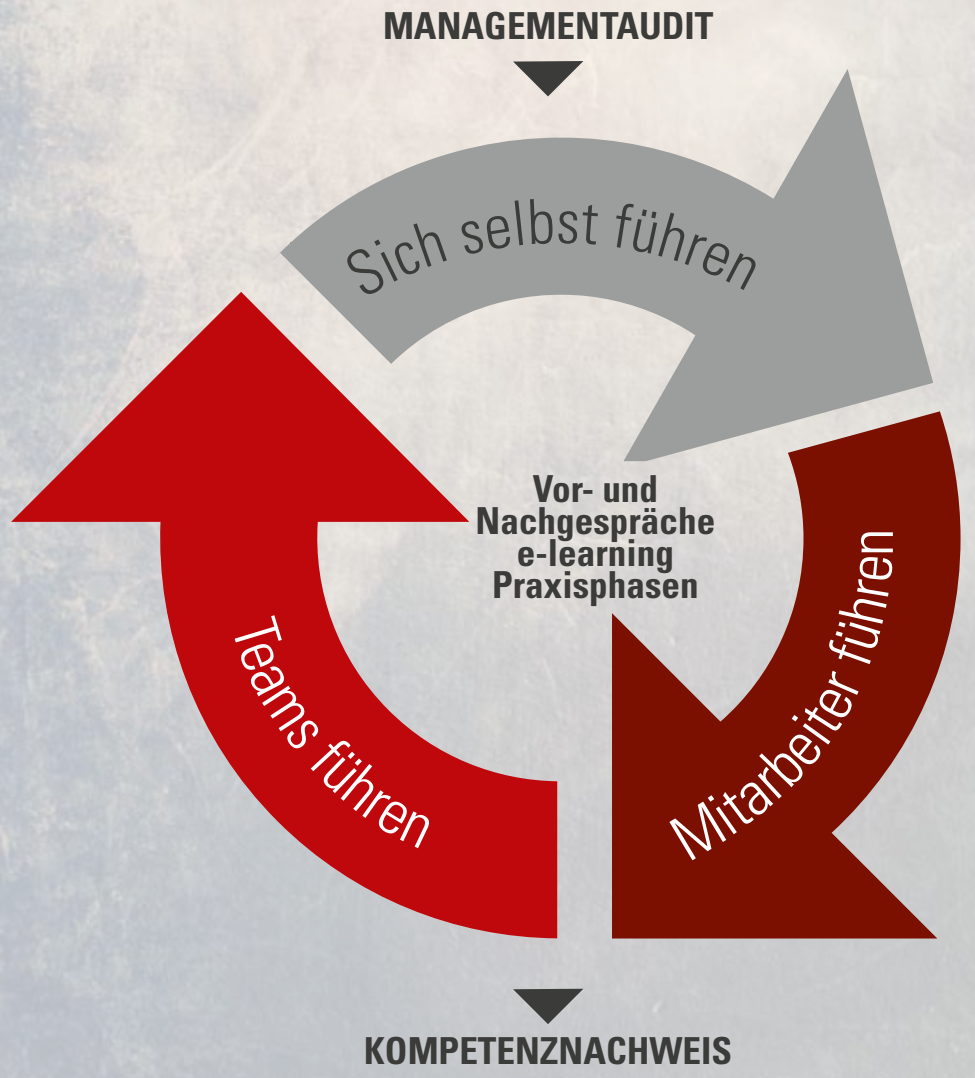
In Unternehmen ist Teamarbeit eine alltägliche Arbeitsform. Die Kunst für einer erfolgreichen Teamführung liegt darin, die unterschiedlichen Persönlichkeiten zu akzeptieren und zusammenzuführen, sie zu motivieren, beim eigenverantwortlichen Handeln zu unterstützen sowie wertschätzend mit den gruppendynamischen Prozessen umzugehen. In diesem Modul lernen die Teilnehmer, wie sie Ihr Team mit persönlicher, sozialer Kompetenz führen. Sie entwickeln Ihre Fähigkeiten für eine effektive und effiziente Kommunikation mit ihren Mitarbeitern, vermeiden mögliche Reibungsverluste im Team und fördern vorhandene Synergien für die Zielerreichung.

INHALTE:
- Teamverständnis und -analysen
- Rollen in Teams, Umgang mit Unterschieden
- Teamprozesse gestalten
- Besprechungen leiten
- Umgang mit Widerständen und Konflikten in und zwischen Teams

Kompetenznachweis MGB Führung

„Schlüsselqualifikationen“ sind wesentlicher Bestandteil einer professionellen und zukunftsorientierten Personalentwicklung. Entscheidend für den beruflichen Erfolg ist nicht mehr nur das reine Fachwissen, sondern auch Methodenkompetenz sowie Sozial- und Persönlichkeitskompetenz. Mit dem Kompetenznachweis erhalten die Teilnehmer und das Unternehmen ein detailliertes Feedback über die in den Modulen erworbenen Kompetenzen. Er ist nach eignungsdiagnostischen Gesichtspunkten gestaltet und erlaubt – in Verbindung mit den Ergebnissen des OrientierungsCenters – eine Einschätzung, wie sich die Handlungskompetenzen verändert haben. Zugleich erfolgt eine Bewertung und Zertifizierung nach bundeseinheitlichen Qualitätsmaßstäben.

ÜBERBLICK MGB FÜHRUNG

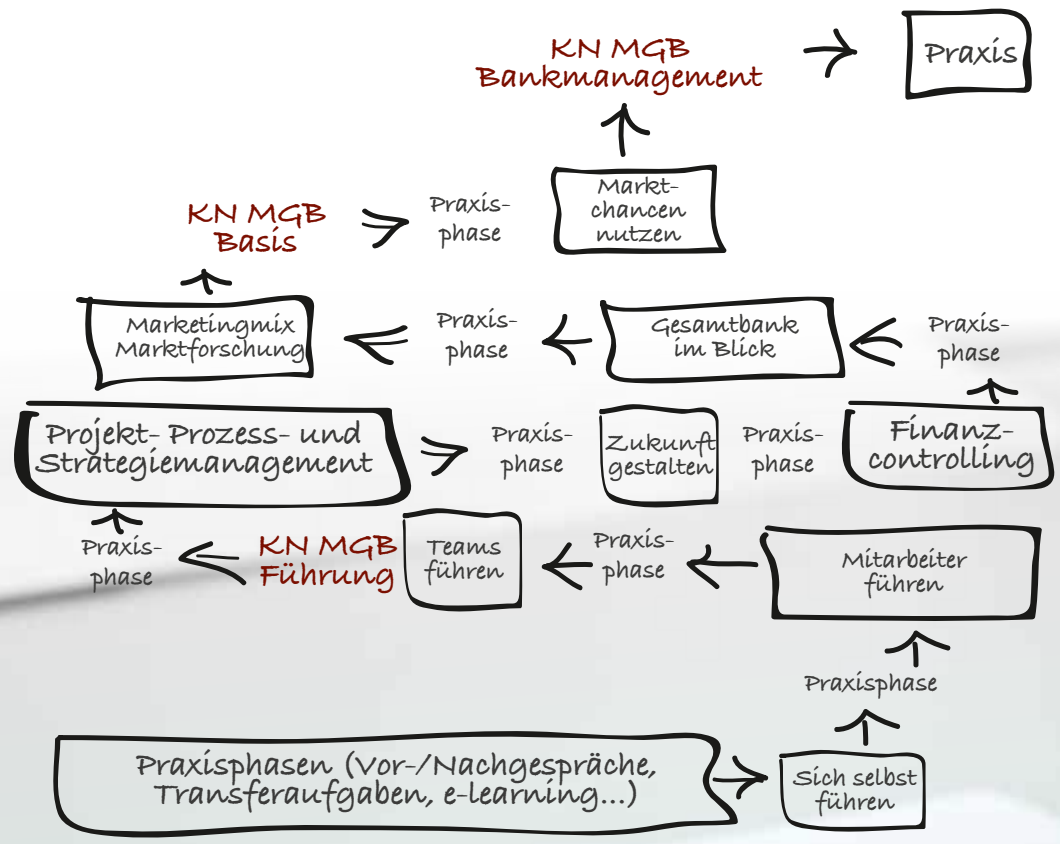


MGB BASIS in Genossenschaftsbanken

Das MGB Basis legt die fachlichen und theoretischen Voraussetzungen für den handlungsorientierten Teil des MBG Bankmanagements. Der Abschluss des MGB Basis ist dem Abschluss des Bankbetriebswirt BankColleg gleichgestellt.

ÜBERBLICK

KN	Kompetenznachweis MGB Basis		
MODULE BASIS	Projekt, Prozess und Strategiemanagement	Finanzcontrolling	Marketingmix, Marktforschung
SELBST-LERNEN	Praxisphasen (Vor-/Nachgespräche, Transferaufgaben, e-learning ...)		



Modul 1: Projekt-, Prozess- und Strategiemanagement
In diesem Modul erarbeiten die Teilnehmer den strategischen Planungsprozess einer genossenschaftlichen Bank als Top-Down-Prozess. Erfahrene Praktiker erläutern anhand einer speziell für dieses Modul entwickelten Musterbank die einzelnen Prozessschritte und sichern so eine praxisorientierte Vorgehensweise.

INHALTE:
- Strategiemanagement: Strategische Planung, Übergang zum operativen Management
- Projektmanagement: Grundlagen und Abläufe Projektmanagements, Durchführung und erfolgreicher Abschluss
- Prozessmanagement
- Aufbauorganisation: Prozessorganisation, Raumkonzepte, Trends und Entwicklungen

Modul 2: Fresh-up Finanzcontrolling
Die Teilnehmer entwickeln Ihr Gesamtbankverständnis weiter und wenden dieses im Rahmen der Sicherung und Steuerung der Gesamtbank bis auf Einzelgeschäftsebene an. Dabei erleben sie die Komplexität bankbetrieblicher Entscheidungsprozesse und erkennen die Abhängigkeit des unternehmerischen Erfolgs von der strategischen Denkweise und den darauf abgestimmten operativen Maßnahmen.

INHALTE:
- Ertrags- und risikoorientierte Banksteuerung
- Kundengeschäftssteuerung
- Adressrisikosteuerung
- Marktpreisrisikosteuerung
- Gesamtbanksteuerung

Modul 3: Marketing-Mix, Marktforschung
Die Teilnehmer verstehen Kundenorientierung als Führungsaufgabe, arbeiten auf Grundlage einer vertriebsorientierten Geschäftsstruktur und verfügen über eine differenzierte Betrachtung von Kundenbetreuungskonzepten. Sie sind in der Lage, marktspezifische Innovationen zu sammeln, auszuwerten und ergreifen Maßnahmen im eigenen Verantwortungsbereich.

INHALTE:
- Marketing und Grundlagen Vertrieb
- Marketing-Mix und Vertriebssteuerung

Kompetenznachweis „MGB Basis“
Der Kompetenznachweis „MGB Basis“ prüft die Fachkompetenz der Basismodule und des e-Learning (schriftliche Klausuren) Der Kompetenznachweis „MGB Basis“ ist Voraussetzung für den handlungsorientierten KN, stellt jedoch keine Eingangsvoraussetzung für die handlungsorientierten Module dar.

Modul 1: Zukunft gestalten – Strategie-, Change und Personalmanagement
Die Umsetzung der im Leitbild der Bank verankerten Grundsätze und Ziele sowie der Gesamtbankstrategie und der Personalstrategie erfordern Führungskräfte im mittleren Management, die in der Lage sind, unternehmerisch zu handeln und das „System Bank" im Sinne des Unternehmensleitbildes und der Gesamtbankstrategie weiterzuentwickeln. Sie können Veränderungen initiieren bzw. begleiten, die aus schriftlich formulierten Ausführungen „gelebtes Leben" werden lassen und Ausdruck in der Unternehmenskultur finden. Diese Führungskräfte sind Gestalter nicht Ausführer. Das Modul unterstützt genau diese Führungskräfteentwicklung, um den Anforderungen der Gegenwart und der Zukunft gerecht zu werden.

Modul 2: Gesamtbank im Blick: Ertrags- und Risikomanagement
Aufsichtsrechtliche Rahmenbedingungen, Regulierungen, Ertrags- und Risikomanagement setzen fachliches Know How, Handlungskompetenz und Können voraus. Erfahrene Praktiker simulieren in diesem Modul mit den Teilnehmer den Bankplanungsprozess. Die Steuerung der Bank führen sie anschließend im Bankenplanspiel „Boss" spielerisch durch und sind nach dem Modulbesuch in der Lage, auf Augenhöhe mit den qualifizierten Fachleuten in der Bank zu kommunizieren.

Modul 3: Markchancen nutzen – Vertriebsmanagement
Bankenvertrieb im Managementprozess, Konzeptionskompetenz, Begeisterung der Verkaufsmannschaft sind Schlüsselkompetenzen der Führungskräfte. In diesem Modul reflektieren die Teilnehmer ihr Fähigkeitspotential, entwickeln die Schlüsselkompetenzen weiter und probieren sich in einem geschützten Rahmen aus. Dieses Modul verknüpft vertriebliche Aspekte und die genossenschaftlichen Werte mit dem Ziel, die erforderlichen Handungskompetenzen jedes einzelnen Teilnehmers weiter zu entwickeln.

Kompetenznachweis „MGB Bankmanagement"
Im MGB Bankmanagement haben die Teilnehmer die Gelegenheit, den Kompetenznachweis „MGB Bankmanagement" zu absolvieren. Dabei ist der Kompetenznachweis „MGB Basis" bzw. der Abschluss Bankbetriebswirt BankColleg (Absolvierung auch andere Bildungsabschlüssen gem. individueller Abstimmung) die Voraussetzung für Teilnahme am insbesondere handlungsorientiert ausgerichteten Kompetenznachweis „MGB Bankmanagement". Mit den Abschlüssen „MGB Führung" und „MGB Bankmanagement" erwerben die Teilnehmer gleichzeitig den Titel „Bankbetriebswirt Bankmanagement ".

Die Fach-, Methoden-, Sozial- und Persönlichkeitskompetenz wird durch mündliche und dialogische Prüfformen dargestellt. Prüfgegenstand sind im Kern die handlungsorientierten Module.

MGB BANKMANAGEMENT

ÜBERBLICK

Kompetenznachweis MGB Bankmanagement

MODULE HANDLUNG

- Zukunft gestalten – Strategie, Change und Personalmangement
- Gesamtbank im Blick – Ertrags- und Risikomanagement
- Marktchancen nutzen – Vertriebsmanagement

HAT IHNEN DAS MGB AUF DEM WEG ZUR HEUTIGEN POSITION GEHOLFEN?"

« Das MGB hat eine gute Basis für das Verständnis "Management in einer Genossenschaftsbank" gelegt. Damit lieferte das MGB eine gute Grundlage für die weitere Qualifikation „Genossenschaftlicher Bankbetriebswirt ADG“. Mit dieser Basis konnte ich meine berufliche Entwicklung besser einschätzen, auf die Praxis transferieren und letztendlich umsetzen. Neben der Leitung Betreuung Unternehmenskundengeschäft der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG bin ich seit 2010 Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung. »

Thorsten Wolff, Direktor/Leiter Betreuung Unternehmenskunden, Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG

« Im Rahmen des MGB habe ich, als bis dato reiner „Vertriebler“, tiefere Einblicke in den Strategieprozess und der Banksteuerung erhalten. Die Seminarinhalte waren sehr praxisnah und haben im Bankalltag oftmals schon Anwendung gefunden. »

Michael Schwartke, Vorstandsmitglied der Volksbank Gemen

« ... das MBG war für mich das erste Seminar in dem die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge einer Volksbank klar dargestellt wurden. Durch die umfangreichen Themen in der Seminarzeit, konnte ich Entscheidungen im eigenen Haus besser nachvollziehen und damit auch leichter vertreten. Es war eine anspruchsvolle aber persönliche Weiterbildungszeit. »

Peter Zahmel, Direktor/Leiter der Niederlassung Unna, Volksbank Unna

« Das MGB-Seminar des RWGV habe ich rundherum als sehr positiv erlebt: Ich habe sehr viel gelernt, ich habe einen sehr netten Kurs mit netten Leuten erwischt und auch mit den Dozenten hatten wir viel Glück. Ich kann das Seminar wirklich sehr empfehlen".. »

Christof Lützel, Pressesprecher und Prokurist, Mitarbeitervertreter im Aufsichtsrat der GLS Bank, Bochum

« Das MGB ist absolut empfehlenswert!! Das MGB-Führung ist ein spannendes und wirksames Transformations-Seminar für die Praxis und die eigene Führungspersönlichkeit. Eigene Praxisfälle konnten dank der qualifizierten Dozenten sofort besprochen und Mitarbeitergespräche simuliert werden. Im MGB Basis und Gesamtbanksteuerung wurden die Themen praxisnah, auflockernd, professionell und interessant vermittelt. »

Kerstin Weßeling, Dipl.-Kffr. (FH), Volksbank Marl-Recklinghausen eG, Personalabteilung

WIR INFORMIEREN SIE GERNE ÜBER DIE DETAILS UND ERSTELLEN IHNEN EIN INDIVIDUELLES ANGEBOT. BITTE SPRECHEN SIE UNS AN!

Egbert, Klaus
Dozent/Trainer
Management, Steuerung Bank
0251 7186-8311
Klaus.Egbert@rwgv.de

Lenz, Karl
Abteilungsleiter
Management, Steuerung Bank
0251 7186-8301
Karl.Lenz@rwgv.de

Mahl, André
Dozent/Trainer
Management, Steuerung Bank
05468 9396886
0172 6917643
Andre.Mahl@rwgv.de

Wagner, Klaus
Dozent/Trainer
Management, Steuerung Bank
0251 7186-8312
Klaus.Wagner@rwgv.de

Bei Fragen zu Ihren Buchungen stehen Ihnen unsere Kolleginnen im Kunden-Service-Center gerne zur Verfügung!

Telefon 0251 7186-8000
Telefax 0251 7186-8199
ksc-rwga@rwgv.de

Qualifikation braucht einen Partner. www.rwga.de

DAS NEUE MGB

FORSBACH
Raiffeisenstraße 10-16
51503 Rösrath
Fax 0251 7186-8199

KUNDEN-SERVICE-CENTER
Telefon 0251 7186-8000
© 2015 Rheinisch-Westfälische
Genossenschaftsakademie (RWGV Akademie)

Unsere Antwort auf die Anforderungen an die Führungskräfte von morgen

RWGV Akademie